

Abteilung für schweizerische Schulgeschichte

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **11 (1890)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-258437>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

St. Gallen 13, Bern 8, Baselstadt und Appenzell A. Rh. je 6, Glarus und Thurgau je 5, Luzern, Schwyz, Baselland und Schaffhausen je 4, Zug, Freiburg und Aargau je 3, Nidwalden 2, Obwalden und Waadt je 1.

Ausland 12 (Deutschland 5, Österreich 4, Dänemark, England und Spanien je 1).

VIII. Abteilung für schweizerische Schulgeschichte.

Infolge der Arbeitsverhältnisse des Jahres 1889 konnte hier nur wenig gearbeitet werden; wir mussten uns mit Herstellung einiger Copien begnügen.

IX. Abteilung für gewerbliches Fortbildungsschulwesen.

Wenn auf irgend einem Gebiete, so ist in der Abteilung für das gewerbliche Fortbildungsschulwesen das Jahr 1889 für uns epochemachend gewesen. Schon im letzten Jahresbericht erwähnten wir, mit welcher entgegenkommenden Bereitwilligkeit das Schweiz. Departement für Industrie und Landwirtschaft Hand dazu geboten, durch Bewilligung eines auf Fr. 3800 erhöhten Extracredites uns die Möglichkeit zu geben, das Wesentliche an Zeichenvorlagen und Modellen, die der Bendelsche Katalog als empfehlenswert bezeichnet hat, zur Anschauung zu bringen. Im Herbst 1889 war diese Arbeit in der Hauptsache vollendet und es bildet nunmehr diese Abteilung in ihrer Neuauftellung ein eigentliches Juwel unserer Anstalt. Können wir auch nicht sagen, dass dasselbe uns mühelos in den Schoss gefallen sei, so wollen wir doch gerne gestehen, dass das Hauptverdienst der Freigebigkeit der Bundesbehörde zufällt und dass uns die Durchführung durch Schenkungen und Rabattgewährungen seitens einer grossen Zahl von Fabrikanten und Verlagshandlungen des In- und Auslandes eigentlich erst gesichert wurde. Unsere Leistung besteht darin, dass wir durch Verhandlungen der Eidgenossenschaft eine Ersparniss von Fr. 2855 an Gratissendungen und Rabatten im Verhältniss zum Inventarwert der Neuanschaffungen vermittelt haben. Wir haben hier *Schenkungen* zu verzeichnen vom Schweiz. Departement des Innern durch Vermittlung von Hrn. Prof. Bendel in Schaffhausen, von den Firmen Trunk in Ravensburg, Koch in Stuttgart, Gerlach & Schenk in Wien, Metzler in Stuttgart, Gräser in Wien; weiter kamen uns solche zu von der Stadtbibliothek Zürich, Prof. Äppli in Winterthur, Zeichenlehrer Ringger in Küsnach, Prof. Grögler